

Klagenfurt, 13. Juli 2018

***Ergeht an alle Fachärztinnen/Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
und Zahnärztinnen/Zahnärzte in Kärnten***

Sehr geehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

Mit 1. Juli 2018 sind die neuen Vertragsleistungen und die erweiterten Jobsharingmöglichkeiten in Kraft getreten. Beim Honorar für die Amalgamersetzenden Füllungen für Kinder und Jugendliche sowie für Schwangere und Stillende bleibt es beim bisherigen Honorar für die Frontzahnkunststofffüllungen, dafür kommen aber expressis verbis nur Glasionomermzemente in Frage. Kunststofffüllungen bleiben weiterhin auch für diese Gruppe Privatleistungen. Das ist ein Ergebnis, mit dem beide Vertragspartner leben können. Für uns ergibt sich eine eindeutige Verbesserung im Milchzahnbereich, in der Jugendprophylaxe und in der Kinderberatung, die bis zum 7. Lebensjahr bei Erbringen einer Füllungsleistung nicht mehr gestrichen werden darf.

Durch einen Sideletter zur Gesamtvertraglichen Vereinbarung wurde versucht, die Erfahrungen im Zuge des Gesamtvertrages KFO dahingehend abzusichern, dass die Vertragsvereinbarungen nicht durch Satzungsänderungen der einzelnen Kassen ausgehebelt werden können.

Das erweiterte Jobsharingangebot bietet u.a. einerseits für junge Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, parallel unter Aufsicht eines erfahrenen Kassenzahnarztes Erfahrungen zu sammeln, andererseits erweiterte Möglichkeiten, sich im Zuge von Erkrankungen oder Langzeitfortbildungen vertreten zu lassen. Mithilfe dieses Angebotes scheint es möglich zu sein, den bestehenden Schwierigkeiten der Nachbesetzung entgegenwirken zu können.

In Kärnten versuchen wir einen Stellenplan neu zu erarbeiten, um eine Kontinuität der Patientenbetreuung zu erreichen, da es für die älteren Kollegen wichtig ist zu wissen, ob ihre Kassenstelle in Zukunft noch existieren wird oder nicht mehr nachbesetzt wird, und so eine Zukunftsplanung im Sinne der Bevölkerung möglich ist.

3 Anhänge – Gesamtvertragliche Vereinbarungen, in Kraft mit 1. Juli 2018:

- ➔ Vertragsleistungen für Schwangere, Stillende und Kinder/Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr
- ➔ Erweiterung der Jobsharingmöglichkeiten
- ➔ Änderung zum Gesamtvertrag Kieferorthopädie

Auf unserer Homepage finden Sie die Amtlichen Mitteilungen unter diesem Link:

<http://ktn.zahnaerztekammer.at/zahnaerztinnen/infocenter/amtliche-mitteilungen/>

Kassenangelegenheiten Kärnten - ZMK

Jobsharing

In Kärnten gibt es derzeit fünf Jobsharing-Vereinbarungen: 3 in Klagenfurt, 1 in Wolfsberg und 1 in Liebenfels.

Zur Erinnerung:

Die Vereinbarung des Jobsharing kann nur auf Vertragszahnärzte/-innen angewendet werden, die in einem Einzelvertrag stehen. Der Jobsharingpartner muss ein in Österreich zur selbständigen Berufsausübung berechtigter Zahnarzt sein, der an der Ordinationsstätte NICHT als Wahlzahnarzt tätig sein kann, sehr wohl aber ein Zahnarzt für Privatleistungen, die nicht erstattungsfähig sind, und dementsprechend auch ein Ordinationsschild führen darf. Die Inanspruchnahme einer Altersteilzeit gilt für maximal 5 Jahre, wobei der früheste Beginn des Jobsharing maximal 5 Jahre vor dem Erreichen des jeweiligen Regelpensionsalters für Versicherte nach dem ASVG liegt.

Die Bekanntgabe des Jobsharing hat mindestens 3 Monate vor Beginn (im Einvernehmen mit Kammer und Kasse kann das auch früher erfolgen) gegenüber allen Krankenversicherungsträgern, mit denen der Vertragszahnarzt in einem Einzelvertragsverhältnis steht, und der LZÄK schriftlich zu erfolgen.

Sie finden die Jobsharing-Vereinbarung und das Antragsformular auf unserer Homepage unter <http://ktn.zahnaerztekammer.at/zahnaerztinnen/vertretung-und-jobsharing/>

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Frau Podlucky unter 050511 DW 9020

Chefzahnärztliche Nachbegutachtung

wurden im 1. Halbjahr 2018 ohne Auffälligkeiten durchgeführt und wir hoffen, dass wir diese mit der Kasse deutlich zurückfahren können.

Kassenplanstellen – Stellenvergaben

❖ Klagenfurt ab 1. April 2018

Dr. Josef Mischitz, Facharzt für ZMK, ist Nachfolger von MR Dr. Gert Justich.

❖ Bad Kleinkirchheim ab 1. Juli 2018

DDr. Elisabeth Pollak-Ure, Zahnärztin, ist Nachfolgerin von Dr. Aron Krakolinig. Die Ordination wird im Herbst 2018 eröffnet.

❖ Straßburg ab 1. Juli 2018

Mag. Dr. Christine Maier, Zahnärztin, ist Nachfolgerin von Dr. Andrea Kornberger. Die Ordination wird im Herbst 2018 eröffnet.

❖ Feistritz/Drau ab 1. Juli 2018

Dr. Annalena Brandstätter, Zahnärztin, ist Nachfolgerin von Dr. Burkhard Brandstätter.

❖ Villach ab 1. Jänner 2019

Dr. Astrid Schumann, Fachärztin für ZMK, ist Nachfolgerin von Dr. Maria Legradi.

❖ Ferndorf ab 01. April 2019

Herr DDr. Gernot Kosche, Zahnarzt, ist Nachfolger von Dr. Klaus Seelack.

❖ Afritz ab 01. Oktober 2018

Herr Dr. Bernd Czermak, Facharzt für ZMK, wird Nachfolger von Dr. Gunar Promberger.

❖ St. Paul/Lavanttal ab sofort

Dr. Florian Lorenz, Zahnarzt, wird Nachfolger von Dr. Karl Schreitter.

Kassenplanstellen – Ausschreibungen

❖ St. Stefan/Lavanttal ab 1. April 2019

Die Kassenplanstelle nach Dr. Gloria Grillitsch konnte bei der ersten Ausschreibung nicht nachbesetzt werden und wird ein zweites Mal ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 09. November 2018, um 12.00 Uhr.

Nicht besetzte Kassenplanstellen

Die derzeitige Situation der nicht besetzten Kassenplanstellen:

- ❖ 11 Klagenfurt Stadt seit 01/2011 (2), 01/2013 (1), 06/2014 (1), 10/2014 (1), 07/2015 (1), 01/2016 (1), 02/2016 (1), 03/2016 (1), 04/2018 (1) und 1 Stelle wegen Untersagung der Berufsausübung durch die Landesregierung seit 09/2017.

- ❖ 3 Bezirk Spittal an der Drau seit 08/2013 und 01/2017 in der Bezirkshauptstadt, seit 01/2014 in Greifenburg.
- ❖ 3 Bezirk Wolfsberg seit 01/2017 in der Bezirkshauptstadt und seit 01/2018 in Bad St. Leonhard.

Kassenangelegenheiten Kärnten - KFO

- ❖ Übernahmebestimmungen bei Patientenwechsel
Bei einem **Behandlerwechsel** kann zwecks forensischer Absicherung bzw. Erfassung des aktuellen Behandlungsstandes eine Zwischenplanung durchgeführt werden. Damit der nachfolgende Behandler den Zwischenstand erfasst, müssen ein aktuelles Panoramaröntgen und eine Fotodokumentation angefertigt werden. Die Zwischenplanung kann dann mit den beiden folgenden Positionen zusammen abgerechnet werden:
IF € 51,60 IOTN-Feststellung
Dieses Honorar inkludiert auch die Anfertigung eines Panoramaröntgens.
AG € 180,60 Ausgliederung nach BehandlerInnenwechsel (siehe Z.14 der Erl.)
- ❖ Qualitätssicherung laut § 26 des KFO Vertrages

Brief der GKK an die Vertrags- und Wahlkieferorthopäden

Für Wahlkieferorthopäden ist die Kasse berechtigt, die Modelle einzufordern, bei Vertragskieferorthopäden ist diese Forderung durch den Vertragstext nicht eindeutig herauszulesen. Hier werden noch weitere Gespräche mit der Kasse folgen müssen. Festgehalten wird, dass die Modelle als Dokumente zu behandeln sind und dementsprechend mit entsprechender Vorsicht und Garantie von der Kasse retourniert werden müssen.

Informationsabend für alle Kärntner Vertrags- und Wahl- Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden

Mittwoch, 18. Juli 2018, 18 Uhr

im Sitzungszimmer der Landeszahnärztekammer für Kärnten

Notdienstplanung 2019

Im August werden Herr Kollege MR Dr. Santner und Frau Brenner den Notdienstplan 2019 erarbeiten. Um auch für dieses Jahr eine gute und für jede Kollegin und jeden Kollegen passende Dienstenteilung ausarbeiten zu können, ersuchen wir, bis spätestens Ende Juli 2018 schriftlich einen positiven Dienstwunsch zu übermitteln. Teilen Sie uns mit, zu welchen Terminen Sie gerne Notdienst machen wollen. Wir bemühen uns stets, diese Wünsche zu berücksichtigen. Entweder per Fax 050511 9023 oder per E-Mail brenner@ktn.zahnaerztekammer.at.

DSGVO ab 25.05.2018

Am 19. April fand die Informationsveranstaltung in Klagenfurt mit KAD Dr. Krainhöfner und Frau Mag. Rosner statt. Die detaillierten Informationen finden Sie in der letzten Ausgabe der ÖZZ und auf unserer Homepage unter <http://www.zahnaerztekammer.at/zahnaerztinnen/infocenter/diverses/datenschutz-grundverordnung-2018/>

Änderungen in den Referaten der LZÄK

Neubestellung Bezirkszahnärztervertreter – Stellvertreter im Bezirk Hermagor

Als Nachfolger von Frau Kollegin Dr. Ingeborg Ressi wurde Kollege Dr. Thomas Aschenbrenner bestellt.

Zahnärztliche Assistenz

❖ Lehrgang 2018-2020 – ACHTUNG - nur noch wenige freie Plätze!

Bitte nehmen Sie so bald als möglich mit Frau Wernig Kontakt auf, wenn Sie noch einen Lehrgangsplatz im September 2018 für eine Assistentin/einen Assistenten benötigen. Frau Wernig nimmt auch gerne Ihre Vorreservierung für das Lehrgangsjahr 2019-2021 entgegen.

Alle wichtigen Informationen zur Akademie für Zahnärztliche Assistenz finden Sie auf unserer Homepage <http://ktn.zahnaerztekammer.at/assistenz/>

❖ Ausbildungskurs zur Prophylaxeassistenz – PAss im Frühling/Sommer 2019

Die Ausbildung zur Prophylaxeassistenz in Kärnten wird von den Kolleginnen und Kollegen immer wieder sehr gut angenommen. Deshalb ist geplant, Mitte Mai 2019 in Klagenfurt mit dem 1. Ausbildungsmodul des PAss Kurses 2019 zu beginnen und am Österreichischen Zahnärztekongress mit dem letzten Modul zu enden. Da ab 1. Juli 2018 die Prophylaxe für Kinder von 10-18 Jahren als Kassenleistung in Kraft tritt, weisen wir darauf hin, dass zur Erbringung dieser Leistung ausschließlich eine nach §88 Zahnärztliches Assistenzgesetz ausgebildete Propylaxeassistentin herangezogen werden darf.

Die Förderung des AMS für diese Ausbildung im Sinne der „Qualifizierungsförderung für Beschäftigte“ ist nach wie vor aufrecht und muss vor Beginn des Ausbildungskurses eingereicht werden. Es liegt diesem Rundschreiben ein Formular bei, welches Sie bitte an die LZÄK Kärnten retournieren, sollten Sie für eine/einen Ihrer Assistentinnen/Assistenten diese Ausbildung vorsehen. Detailinformationen werden im Herbst 2018 an alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschickt.

WICHTIG zu wissen!

Nur ausgebildete Prophylaxeassistentinnen dürfen Mundhygiene machen!

Fortbildung in Kärnten – ÖGZMK Kärnten

❖ Nachbericht 18. Kärntner Seensymposium

"Alles auf Schiene" lautete das Motto des 18. Kärntner Seensymposiums, das von 17. bis 19. Mai von der ÖGZMK Kärnten und dem ZIV im Parkhotel Pörtschach veranstaltet wurde. Das bewährte Konzept mit einem Mix aus hochkarätigen Referenten und für die tägliche Praxis interessanten Themen lockte auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher an den Wörthersee.

Am Freitag gehörte der Vormittag dem Werkstoff Komposit. Die effiziente und gleichzeitig ästhetisch überzeugende Erstellung von Restaurationen wurde von ZA Ulf Krüger-Janson, Frankfurt, und Prof. Claus-Peter Ernst, Mainz, vorgestellt.

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen der Implantologie. Dr. Robert Nölken, Lindau, und Dr. Stefan Fickl, Würzburg, gingen insbesondere auf die Sofortversorgung von Implantaten ein. Den Abschluss des wissenschaftlichen Programms bildete der schon traditionelle standespolitische Vortrag vom Präsidenten der österreichischen Zahnärztekammer, MR Dr. Thomas Horejs, Wien.

Parallel fand am Freitag auch ein Endodontie-Workshop mit Dr. Matthias Holly und DDr. Johannes Klimscha, beide Wien, statt, in dem sich die Kolleginnen und Kollegen mit der reziproken Aufbereitungstechnik von Wurzelkanälen vertraut machen konnten. Der Abend fand mit einem Festbankett im glanzvollen Rahmen des Parkhotels einen krönenden Abschluss.

Der Samstag startete mit einer Übersicht über das Medium Laser und seinem Einsatz in der Zahnheilkunde, fundiert präsentiert von Prof. Andreas Moritz, Wien. Im Anschluss referierte Prof. Gerald Krenmair über die Versorgung des zahnlosen Unterkiefers nach dem "All-on-4"-Konzept. Craniomandibuläre Dysfunktionen standen am Samstag Nachmittag im Mittelpunkt. Prof. Eva Piehlinger und

Dr. Elisabeth Pittschieler, beide Wien, beleuchteten diese komplexe Thematik ausführlich und aus verschiedenen Blickwinkeln.
Parallel fand ein "Komposit 3D"-Workshop mit ZA Ulf Krüger-Janson statt.
Die zahlreichen Besucher und Aussteller äußerten großes Lob für die gelungene Veranstaltung, im kommenden Jahr findet das Kärntner Seensymposium gemeinsam mit dem österreichischen Zahnärztekongress in Villach statt.

Wir bedanken uns bei DDr. Zambelli und dem gesamten Team der ÖGZMK für ihr Engagement und die hervorragende Organisation!

!!!! Save the date !!!!

Österreichischer Zahnärztekongress 2019
und Kärntner Seensymposium

19. bis 21. September 2019
Congress Center Villach

Kongresspräsident DDr. Martin Zambelli

ÖGZMK
KÄRNTEN

Landes
Zahnärztekammer
Kärnten

Generalthema:
Über den Tellerrand

❖ Fortbildungstermine im Herbst/Winter 2018/19

Wir bedanken uns bei Herrn Kollegen Dr. Bernhard Quantschnigg für sein stetes Bemühen, den Fortbildungskalender in Kärnten interessant und abwechslungsreich zu gestalten und immer wieder die besten und kompetentesten Referenten nach Klagenfurt zu holen!

Unsere Study-Group-Termine werden zeitgerecht per Email zur Kenntnis gebracht. Außerdem finden Sie die entsprechenden Informationen auf unserer Homepage <http://ktn.zahnaerztekammer.at/zahnaerztinnen/fortbildung/fortbildung-im-land/>

Wichtige Information für alle Doppelmitglieder Ärztekammer und Zahnärztekammer

Gemäß Ärztekammergesetz waren ab Herbst 2016 die Fortbildungspunkte nachzuweisen. Diejenigen, die diesen Nachweis nicht erbracht haben, wurden in den letzten Wochen vom Disziplinaranwalt beim Disziplinarrat der Österreichischen Ärztekammer angeschrieben. Sollten Sie ein solches Schreiben erhalten haben, setzen Sie sich bitte mit der Ärztekammer Kärnten in Verbindung und klären Sie, welche Schritte Ihrerseits vorzunehmen sind, um die Mitgliedschaft nicht zu verlieren. Einige Kollegen haben sich seither abgemeldet und haben ein entsprechendes Schreiben von uns bekommen, wie sie sich wieder anmelden und mit den Fortbildungspunkten neu beginnen können, wobei die dreijährige Frist hier wieder neu zu laufen beginnt. Die erworbenen zahnärztlichen Fortbildungspunkte sind vom Fortbildungsreferat der ÖZÄK aktiv anzufordern, da das Ärztekammerdiplom mehr Punkte erfordert als das zahnärztliche und damit alle zahnärztlichen Fortbildungen, die über das zahnärztliche Diplom hinaus erworben wurden, der Ärztekammer übermittelt werden können.

Sommer-Öffnungszeiten der Kammer

In der Zeit von Montag, 09. Juli bis Freitag, 07. September 2018 ist die Kammer in der Zeit von 09 bis 13 Uhr geöffnet.

Mit den besten Wünschen für erholsame Sommerwochen

und mit kollegialen Grüßen



OMR Dr. Bernhard Exeli



OMR DI Dr. Karl Anton Rezac